

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 81 (2024)
Heft: 12

Rubrik: Konsum & Lebensstil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schon gewusst?

Bewusst durch den Alltag: Clever haushalten, Ressourcen sparen,
Umwelt schonen und die Natur bewahren.

Süsse Schande: immer mehr Honig-Fälschungen

Imkerinnen und Imker in ganz Europa schlagen Alarm: Immer mehr gefälschter Honig landet in den Einkaufswagen. Von der Europäischen Kommission beauftragte Analysen zeigten: Fast die Hälfte (46 %) der untersuchten Produkte war verdächtig, nicht den EU-Honig-Richtlinien zu entsprechen, also gepanscht zu sein. Die Fälscher gehen dabei so raffiniert vor, dass es aufwendige und teure Analysemethoden braucht, um ihnen überhaupt auf die Schliche zu kommen. Betrüger panschen in Ländern wie China oder der Türkei kleine Mengen echten Honigs mit billigem Sirup aus Maisstärke, Zuckerrohr, Reis oder Weizen und verkaufen ihn in Fässern an Grosshändler. Solche Fälschungen sind übrigens illegal – und sie gefährden massiv die Existenzgrundlage unserer heimischen Imker. Denn diese können mit dem Preisdruck der billigen Fake-Honige nicht mithalten.

Darum: Honig nur bei zertifizierten Imkern oder Hobbyimkerinnen des Vertrauens kaufen.



Lupinenprodukte: sparsam geniessen

Zunehmend mehr Produkte gibt es in veganer Ausführung, hergestellt aus Lupinen (Hülsenfrüchte). Doch Forscher warnen: Lupinensamen können toxisch relevante Chinolizidinalkaloide (CA) enthalten. Ein zu hoher Gehalt davon ruft beim Menschen Vergiftungssymptome hervor, die Nerven-, Kreislauf- und Verdauungssystem betreffen, informiert das Kantonslabor Basel-Stadt. Es bestünden noch grosse Unsicherheiten hinsichtlich der Giftigkeit von CA. Aus diesem Grund liegen weder in der Schweiz noch in der EU Höchstwerte für Chinolizidinalkaloide vor.

Das Kantonslabor empfiehlt, keine übermässig grossen Mengen an Lupinenmehl oder Lupinen-Tempeh zu sich zu nehmen.



Im Winter: lieber Trockenblumen

Saisonkalender sind eine gute Sache, ob bei Obst oder Gemüse. Und auch bei Blumen, wie die Slowflower-Bewegung zeigt, die seit 2019 in der Schweiz aktiv ist. Slowflower-Produzentinnen, -Floristinnen und -Blumendesigner verwenden nur biologisch gezüchtetes Saatgut, verzichten auf genmanipulierte Pflanzen sowie Pestizide und chemische Dünger. Ihr Rat für den Winter: biologische Trockenblumen statt importierter Schnittblumen in die Vase stellen.

